

Unterrichtsversorgung | 20.11.2020 | Nr. 427/20

Tobias von der Heide: Kritik der SPD an der Unterrichtsversorgung ist vollkommen unangemessen

Zum Bericht zur Unterrichtssituation für das Schuljahr 2019/2020 der Landesregierung erklärt der bildungspolitische Sprecher der CDU Landtagsfraktion Tobias von der Heide:

„Es ist ein großer Erfolg, dass es über mehrere Jahre dem schleswig-holsteinischen Landtag gelungen die 100-prozentige Unterrichtsversorgung an allgemeinbildende Schulen zu erreichen. Im Schuljahr 2012/13 lag die Unterrichtsversorgung noch bei 96 Prozent. Schrittweise konnte wir nun die 101 Prozent erreichen. Noch dramatische war damals die Situation an den berufsbildenden Schulen. 2012/13 lag die Unterrichtsversorgung dort bei 90 Prozent! Heute können wir den Wert von 99 Prozent erreichen. Das ist im übrigen kein Erfolg einer einzelnen Partei oder Koalition. Über viele Jahre haben wir in der Bildungspolitik in Schleswig-Holstein parteiübergreifend an einem Strang gezogen (siehe Anlage). Mit diesem Hintergrund ist die Kritik der SPD an diesem Erfolg jahrelanger gemeinsamer Politik vollkommen unangemessen.

Zusätzlich offenbart das Anprangern der Besetzungsquote der Planstellen außerordentliche Unkenntnis der Materie. Dem Bericht ist zu entnehmen, dass 99 bis 101 Prozent der Planstellen besetzt werden konnten. Das ist märchenhafter Wert. In vielen Bereichen gerade im öffentlichen Dienst werden nur Besetzungsquoten von 95 oder 90 Prozent erreicht, weil Mitarbeiter in den Ruhestand gehen, in der Elternzeit sind oder in einem Sabbat-Jahr gehen. Es ist nicht immer leicht Besetzungsprozesse mit Ausschreibung, Auswahl und Entscheidung zügig auf den Weg zu bringen. Die Besetzungsquote für Lehrkräfte zeigt, das gelingt dem Bildungsministerium ausgesprochen gut und verdient Lob.

Und ja, wir werden in den kommenden Jahren große Herausforderungen haben, ausreichend Lehrkräfte für den Landesdienst zu gewinnen. Das ist ein Thema, das auch andere Bundesländer zum Teil auch noch mehr als uns bewegen wird. Als Jamaika-Koalition haben wir daher zahlreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht, um darauf vorbereitet zu sein. Wir haben ein Lehrerbedarfsprognosetool erarbeitet, wir haben zusätzliche Studienplätze und Referendarplätze eingerichtet, wir haben Maßnahmen eingeleitet um aktuelle Lehrkräfte länger im Dienst zu halten, wir haben unsere Werbebemühungen über eine Hotline und Messeauftritte deutlich verstärkt, um nur einige Beispiele zu nennen. Wünschenswert wäre gewesen, dass viele dieser Maßnahmen bereits vor einigen Jahren eingeleitet worden wären. Die Ausbildung

einer Lehrkraft dauert mehr als 6 Jahre. Jetzt kann sich der bildungspolitische Sprecher der SPD Martin Habersaat ja einmal fragen, wer vor 6 Jahren im Bildungsministerium Verantwortung getragen hat.

Unterrichtsversorgung nach Schularten in %

Schuljahr	19/20	18/19	17/18
Schulamtsgebundene Schularten	101	100	99
Gymnasien	101	100	99
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe	101	100	99
Berufsbildende Schulen	97	94	92